Genossenschaftssiedlungen in Mauenheim

Schlagwörter: Genossenschaftssiedlung
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Köln
Kreis(e): Köln
Bundesland: Nordrhein-Westfalen

Genossenschaftssiedlung Eckewartstraße/Hildebrandstraße in Köln-Mauenheim
Fotograf/Urheber: Martina Gelhar

Mauenheim als Stadtteil entstand erst durch den genossenschaftlichen Wohnungsbau nach dem Ersten Weltkrieg. Noch heute ist der Stadtteil sehr stark durch die Blockrandbebauung und die Kleinwohnsiedlung „Nibelungensiedlung“ aus dieser Zeit geprägt. Er erzählt damit ein ganz eigenes Kapitel der Kölner Stadtgeschichte.

Zwischen Merheimerstraße, Bergstraße, Wolfhartstraße und Eckewartstraße prägen die Siedlungsbauten der GWG-Wohnungsbaugenossenschaft zu Köln eG und der Wohnungs- und Baugenossenschaft Mieterschutz eG (gegründet 1925) das Bild Mauenheims. Anders als bei der Nibelungensiedlung und dem „Grünen Hof“ entstanden hier noch keine komplett geschlossenen Baublöcke, sondern die Bebauung erfolgte erst nach und nach. Bis auf wenige Ausnahmen entstanden die Gebäude zwischen 1926 und 1931.
Als erstes wurde 1926 das in gelben Farbtönen angestrichene Gebäude Merheimer Straße 370-374 / Eckewartstraße 26 errichtet. Noch heute ist es an seiner Fassadengestaltung im Baustil dieser Zeit erkennbar. Es folgte 1926-1928 in bereits schlichterer Bauweise der gegenüberliegende Baublock, der durch ein markantes, fünfgeschossiges Eckgebäude betont wird. 1929-1931 wurden in einer weiteren Bauphase die Ränder der Baublöcke an der Bergstraße / Wolfhartstraße / Eckewartstraße / Hildebrandstraße, Bergstraße / Ortweinstraße und Bergstraße / Hildebrandstraße bebaut. Abgeschlossen wurde die Bebauung zu Beginn der 1960er Jahre mit der Gebäudezeile Eckewartstraße 18-24.
In den letzten Jahren wurden große Teile des Baubestands unter Berücksichtigung des historischen Vorbilds umfassend saniert, so dass der Charakter der Siedlungen erhalten blieb.

(Martina Gelhar, LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege, 2018)

Internet

www.gwgzukoeln.de: Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft zu Köln eG - Unser Bestand in Mauenheim (abgerufen 28.08.2018)
www.gwgzukoeln.de: Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft zu Köln eG - Historie (abgerufen 28.08.2018)

Literatur

Hagspiel, Wilhelm (1993): Die Wohnsiedlungen der 20er Jahre in Mauenheim. In: Irsfeld, Franz: Nippes gestern und heute. Eine Geschichte des Stadtbezirks und seiner Stadtteile Nippes, Bilderstöckchen, Mauenheim, Weidenoesch, Longerich, Niehl, Riehl, Köln.

Wilhelm, Jürgen (Hrsg.) (2008): Das große Köln-Lexikon. S. 307-308, Köln (2. Auflage).

Genossenschaftssiedlungen in Mauenheim

Schlagwörter: Genossenschaftssiedlung
Straße / Hausnummer: Hildebrandstraße
Ort: 50739 Köln - Mauenheim
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1926 bis 1962
Koordinate WGS84: 50° 58 20,73 N: 6° 56 52,82 O / 50,97242°N: 6,948°O
Koordinate UTM: 32.355.933,35 m: 5.648.762,93 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.566.630,03 m: 5.649.007,02 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Martina Gelhar, 2018, „Genossenschaftssiedlungen in Mauenheim“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-283508 (Abgerufen: 9. Oktober 2026)

Copyright © **LVR**